







Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Handschuhgeschäft von Reichsstraße Nr. 13 nach

## Markt No. 8

verlegt habe.

Erlaube mir bei dieser Gelegenheit mein reichhaltiges Lager aller Arten

### Glacé- u. Dänischer Handschuhe

von vorzüglichem Schnitt in allen Preislagen in empfehlende Erinnerung zu bringen und lade zu zahlreichem Besuch ergebnisst ein

Hochachtungsvoll

**J. Roeckl.**



Ziehung am 19. u. 20. November 1888.

Kunst-Ausstellungs-Lotterie  
zu Berlin.  
Gewinne: 80,000 Mk. Werte  
darunter 2500 goldene u. silberne

Drei Kaiser-Medaillen  
v. 20,000 Mk., gefert. von der Kgl. Münze zu Berlin  
Original-Loose à eine Mark  
empfohlen und versendet der General-Débiteur  
**Carl Heintze**, Unter den Linden 2.  
Telegramm-Adresse: Lotteriesbank Berlin.

Loose à 1.-M sind in Leipzig erhältlich  
bei Herren C. F. Zellig, Hainstraße 29,  
Emil Waldesiel, Steckner-Passage,  
Franz Ohme, Universitätsstraße 3.

Wer ganz vorzüglich passende fertige  
Handschuhe will, empfiehlt ihm mir einzeln in seiner Art ausgerüstete  
Schuhwarenläden. Es gibt gängige Schuh-reihe. Einzelheiten kann ich  
nicht in 30 Nummern, wie allgemein üblich, sondern in 192 verschiedenen  
Größen und Weiten. Darauf ist es möglich, Schuhwerk zu verkaufen,  
welches bezogen für die Saison ist und doch sehr in der Mode ist.  
Schuhwaren-Versandgeschäft

Ausschließlich J. Indinger,  
eigene Fabrikate. Schulstraße 8.

**Schuh-**  
Waaren  
für  
Damen und Herren

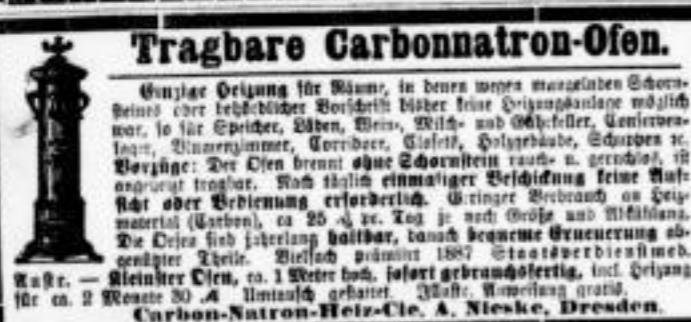
## Sodener Mineral-Pastillen à 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken.

Im In- und Auslande erprobt als das unübertrefflichste Heilmittel bei Husten und Heiserkeit, ärztlich verordnet als das wohltätigste Medicament für Hohlkopf-, Brust- und Tungenkrank, nachhaltig wirksames aller Quellenprodukte bei Magenhautz, Hämorrhoidalalleiden u. Unterleibsförderungen.

Die Sodener Mineral-Pastillen haben aufwirksam und mit Sicherheit das bestrengte diebstahlische Heilmittel unserer Zeit. Auf Grund ihrer Brillanz erreichten die beiden bei den jüngst ausgeholten Prüfung der Internationalen Ausstellung in Brüssel nicht allein die bedeutende Anerkennung Seiner Majestät des Königs der Belgier, sondern sie fanden auch die volle Anerkennung der hervorragenden Ärzte und der Industriellen Preisträger.

Der verlässlichste medizinische Sachverständige Dr. Kolb legt über die Sodener Mineral-Pastillen, deren transpontane Verarbeitung die Sodener Mineral-Pastillen sind die verdiente Anerkennung. Die Heilkraft hat durch die hiesigsten Erfolge bei Lungentuberkulose die verdiente Anerkennung gefunden, doch nicht minder glänzen sind die Resultate der Heilwirkungen bei Erkrankung der Atmungsorgane und bei allen Krankheitsstufen, die mit dem gemeinsamen Namen chronischer Katarrh bezeichnet werden.

Bei dem qualvollen Leidens des Keuchhustens gelten diese Pastillen als das best- und törichtesten Leidens des Keuchhustens bewährte Linderungsmittel. Be-ruhigend und lösend in ihrem Efecte, mildern sie die anstrengenden Ausbrüche des krampfhaften Hustens, beschleunigen und erleichtern die Schleimabsonderung und schwächen somit ungemein die nach dem Husten eintretenden Erbrechungen und Erstickungsanfälle. — Ebenso ist die Diphtheritisplize in den meisten Fällen ärztlich constatirt, dass die Sodener Mineral-Pastillen sich in dem Rachen auswiedeln, wenn dieselbe vorher katarratisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb während Diphtheritis-Epidemien, dass alle Mutter ihre Kinder dazu anhalten, auf den nothwendigen Wegen zur Schule etc. eine Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.



### Tragbare Carbonnatron-Ofen.

Großartige Feuerung für Bäume, in denen sonst ungenutztes Schornstein- oder feindliches Vorhaben bisher keine Nutzungsmöglichkeit war, so für Speicher, Löden, Wärm-, Milch- und Kühlstellen, Unterkünften, Binnengässchen, Toreuren, Gießerei, Holzgräben, Schuppen u. dergl. Vorzüglich: Der Ofen brennt ohne Schornstein rauch u. geruchlos, ist angesetzt frisch, ohne scheinbar einziger Vorbildung seine Aufbau oder Bedienung erforderlich. Weniger Verbrauch an Feuermaterial (Kohlen), ca. 25 kg. pro Tag je nach Größe und Witterungsbedingungen. Die Ofen sind jederzeit holzbar, durch bekannte Grneuerung abgesetzter Theile. Nachbau präzise 1887. Einzelbeschreibung und Kleiner Ofen, ca. 1 Meter hoch, sofort gebrauchsfertig, incl. Feuerung für ca. 2 Monate 30,- Mark. Einzelbeschreibung groß, Carbon-Natron-Helz-Cie. A. Nieske, Dresden.

## Champagner Moët & Chandon.

Zu besuchen durch alle Weinhandlungen.

### Nur niedrige Geschäftsspesen verbunden mit großer

### Umsatz

ermöglicht die  
billigen Preise,  
welche ich bei ausserst  
gediegenen Qualitäten  
sehr zu jenen benötigt bleibe.  
Ich empfehle außergewöhnlich billig

### Reinene Taschentücher,

50 cm. gr. à 25,- 2,75,- 8,00,-  
3,50,- 4,00 bis 18,-  
Nr. 270, dichte, seifähige  
Qualität, per Dbd. 6,00,-  
Besonders passend zu  
Weihnachtsgeschenken.

Die drei Stücke eines

2,- em großen Monogramms

drei 2,50 per Dz.

Gerat empfiehlt:

### Leinen u. Wäsche

jeder Art,

Baumwollwaren,

### Gardinen,

Deutler v. 2,00 zu 8,00 en.

### S. Rosenthal,

Katharinenstr. 16.

### W. Cohn,

15 Königplatz 15.

Größtes Lager eleganter  
Herren- und Knaben-

### Garderoben.



### Schlafrocke

ros 12, 13, 14, 15—28 A.

Jaquett-Anzüge von 20, 22, 24—42 A.

Kod-Anzüge von 30, 32, 34—45 A.

Stoff-Anzüge von 5, 6, 7—15 A.

Jaquett v. Joppes von 8, 10, 12—22 A.

Winter-Überzieher von 10, 12, 20—48 A.

Arbeits-Kleider, Westen, Jacken in  
größter Sorte von billigen Preisen.

Entzückende Säume von guten Stoffen  
auf billiger Arbeit.

Bestickungen und Wasch werden in  
billigster Zeit gut und billig ausgeführt.

W. Cohn,

Königplatz 15, Blaues Hof.

Connowitz

Leipziger Straße, Dr. Seehof

Sonntags geöffnet.

### Jede Dame versucht

Bergmann's Illustrierte-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M.

Diese ist vermöge ihres vegetabilischen

Gehaltes zur Herstellung eines

zarten, blendend weißen Thants unerlässlich.

Allein-Verkauf à Stück 50 Pf. in der

Hofapotheke v. weissen Adler, Hainstraße 9.

Standmandekleie um über zwei

Jahre von Jathol, Scherer, Schmidts-

mild, Cetin, v. engl. der Hofapotheke

zum weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

General-Agent

Robert Hoffmann,

Dresden, Seestraße.

General-Agent

Richard Schnabel, Leipzig,

Untermarktstraße 15.

Vollständige

Einrichtungen

in beliebiger Zusammenstellung

ausgeleihet als bewährte Spezialität

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße 9.

W. Kindermärkte sind seit

in d. Hofapotheke, v. weissen Adler, Hainstraße





## Stenographie.

Da 14 Tage woch in Restaurant Stephan, Parkstraße, ein Unterrichtsstof ist der neuen, wesentlich vereinfachten Darstellung der Stolze'schen Kurschrift eröffnet werden.

Taner: 15-16 Schreibstunden (nördlich 2. Honorar: 3 A. Rauungen kann durch die im gewissen Grade ausliegende Übungsmöglit. ihres vorher beschrift. werden.

Gesellschaft Stolze'scher Stenographen.

Der engl. Sprache, soh

Der bekannte Chinesische Thee von  
Van Veen & Cie., Holländisches, Amsterdam,  
ist in Leipzig allein zu haben bei  
Herrn P. E. Bräumer, Holländische Straße 12.

## Tanz-Unterricht.

Krystall-Palast

8-9, für Herren von 9-10 II. Honorar: 3 A. Rauungen kann durch die im gewissen Grade ausliegende Übungsmöglit. ihres vorher beschrift. werden.

Gesellschaft Stolze'scher Stenographen.

Der engl. Sprache, soh

Curriculum im

Wochent. Stunden für Damen jeden

Montag und Dienstag Abend von

15-16 Uhr.

Rauungen kann durch die im gewissen Grade ausliegende Übungsmöglit. ihres vorher beschrift. werden.

G. Preller, Tanzleiter.

Anna Lippold, Königplatz 6, I. Reihe zur Alten, u. Weber, u. Damer, Vogel u. Wohlw. u. Weiß, Reihe 6.

Heute, voriger Buchbinderei empfiehlt sich

gegen Herrn, Dr. Studenten, u. Büchern, u. Schriften, u. Dr. Danck 20. Ergeb. d. Bl. erbet.

Dienste und Schreiber, Dr. Hecht, Weiß, 10.

Bettfedern reinigen,

Julius werden belogen in besserer Auf-

ührung

die Bettdecken und Daunenfertigung

Adolph Kirschberg,

Brüder 32, Ende der Neustadtstraße.

Möbel u. Pianos

wieder sauber poliert unter Garantie

H. Seiffert, Thomask. 2, 2. Et.

**Max Reinsch**

Stellmacher u. Wagenbauer,

Grossenbaum, Königplatz 46/5.

empfiehlt sich zur Reinigung von Ge-

richts- u. Zugwagen aller Arten, auch

eigene Kosten, keine Räder, welche mittelst

Abholung angefordert werden. Bemerk-

nungen liefern sofort und sicher.

Der Ober.

**Frack**

Lehr-Institut A. Ducas, Katharinenstr. Nr. 14.

**Medoc**,

ant n. 100, ab 70 d. (Gefechtskraut),

inf. Z. 555 postl. Vermisch.

Gebrüder Hollack, Dresden

Für Blutarmuth u. Magenleiden

Hülle bringend, täglich empfohlen

für Convalescenten,

bei Feste oder Magen-

bieren, auch Convales-

zenten sehr geeignet.

Niederlagen:

Dr. Mylius, Diagnoseklinik,

Drogerie Flora, Universitätsstr.

Getreide-Kümmel

aus besten kultivirten Kümmel-

zonen befähigt (wird täglich

verarbeitet), reichlich Qualität

empfiehlt.

J. G. Dorn, Kosmetikfabrik,

Central-Fischhalle,

Wild- und Geflügel-Handlung,

Königplatz 9, Schützenstr. 8.

Fette Dresdner Gänse

empfiehlt heute, sowie jeden Freitag in

bester Qualität in

J. G. Dorn, Kosmetikfabrik,

Getreide-Kümmel

aus besten kultivirten Kümmel-

zonen befähigt (wird täglich

verarbeitet), reichlich Qualität

empfiehlt.

Otto Kutschbach,

Völkerabteil., Grimmauer Steinweg. 28.

Milch-Abnebmer

gelebt für 80 bis 100 Liter täglich, Mr.

Bermann, Prussia, Waldstraße 27, II.

**Natur-Butter.**

Wir haben von Berlino unserer verlässlichen

Werken Butter eines bei der Rauung

und eingeführten Agenten mit

dieselben Referenzen.

Vereinigte Sommerliche Meierien

Mr. G. S. Berlin SW, Unterstr. 2.

Hochseife echt

Bayr. Süßrahmbutter,

Reis. frisch, von reichlichen Frischmil-

k. & Edd. 65 und 40.

**Kinderwärmelmilch,**

durchsetzt und täglich empfohlen,

heute seit 100.

Paul Wiesener,

Wilde- und Unterhosen, Tuchmarkt 1.

**Geschw. Porst,**

Reis. 10, offizielle österreichische 130.

Sommermeier, Berlin, u. Österreich 100.

X. Y. 12. Erzeugnisse durch Porst.

**Richard Müller,**

Sauermärschläche 6

empfiehlt täglich frisch aus möglichem Preis;

Rehbrücken, Rebkeulen,

im hell. 2. getrocknet, gelappt,

junge Rebhühner und Hasen,

Prima fette Gänse,

Dresdner fette Butter, Koch- u. Brathühner u. w.

**Fette Gänse,**

täglich frisch 60-40. Enten 60-40. 2. Bl. fr.

Gute Zubereitung

**Mastgänse.**

Gute, frische Gänse, 8-10 Bl. innerer,

& Bl. 50-40. Fette Enten, & Bl. 50-40.

Gute Zubereitung

**Gasthof.**

Reichhaltige Speisen, Schmalz, Bratwurst,

Spätzle, Käse, Kartoffelknoedel, Eier-

platte, Käse, Käseplatte, Käseplatte,

Reibekuchen, Käse, Käseplatte, Käseplatte,

Käseplatte, Käseplatte, Käseplatte,

## Tausch-Offerte.

Eine jährliche Abreise, 250 Morgen  
Wälder, darunter 50 Wagen leicht gewichtige Waren, soll baldmöglichst verkaufen werden. Das Gut hat schönen Garten und Veranlagen und liegt im Jagd, sowie eigene Gewichtsgerüste. Der Besitzer nimmt auch ein Gutshaus oder kleine Bäder mit in Betracht und zieht nach Besuchern auch noch kostbare mit zu. Alles niedriggezogene unter C. H. V. H. S. "Invalide und Dandy", hier.

## Günstige Acquisition.

**G. Mühlgrub**, mit Holzschlifferei, aus, Wasser, 500 Pferd. Turbine, jetzt Betriebsbereit. 7000 A. Acquision, wobei Gebet. gel. Wissenswertes in Billigst. 25.000 A. Mindest. 20.000 A. Bei einer gegen 10 A. Werte bei E. Uhrlach, Grünau 1. S.

## Eine neue Dampfziegelei mit großem Ringofen

Wiederholt über uns angefragt, guten und großen Erfolg, liegt 1/4 Stunde von Erfurt, Umlauf 10000 A. bis 3 Millionen Röhrchen, gute Ware und gute Absatzbeziehungen 20-30%, W. für 100.000 A. verkaufen mit lärmenden Gewichten bei 10-20.000 A. Anfangs aber es wird ein Biller oder thätiger Theilnehmer mit 20-30.000 A. Gefahr geführt. Cf. sub V. O. 300 an Haasestein & Vogler (Otto Stüssel), Erfurt, erh.

## Hof- und Brennerei-Berkauf.

Eine in einem Gebiet befindliche großer Brennereibetrieb auf ca. 200 Hektar, Vieh- und Lammvieh, mehr wunder Gebiete, mit Brennerei, - verarbeitet, gegen ca. 50.000 A. ist die Betriebsfläche wegen aus freier Hand verkaufen werden.

Brennerei ertragreich Niedersachsen F. Stein, Galvörde, Herzberg, Braunschweig.

## Als Kapitalanlage

hab mehrere sehr gesuchte Grundstücke, welche gut verkaufen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Ein sehr gute ordentliche Grundgrundstück mit großem Produktionsgebäude, mit 10000 A. großer Grundgrundstück, mit schönem Wasserfall, großen Gärten, reichlich 20.000 A. bei 6000 A. Bei einer gegen 10 A. Werte bei E. Uhrlach, Grünau 1. S.

## Im Kurprinzipviertel

ein weiteres sehr gesuchte Grundstücke, preiswerte zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Ein Restaurant-Grundstück

Eine in einem Gebiet befindliche überbaute, ca. 1000 A. großer Grundgrundstück, mit schönem Wasserfall, großen Gärten, reichlich 20.000 A. bei 6000 A. Bei einer gegen 10 A. Werte bei E. Uhrlach, Grünau 1. S.

## Für Bauunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Baunternehmer

ein sehr gesuchte Grundstücke, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

## Für Ba



Zum 1. November wird ein in der Nähe eines häuslichen Kreisels erholtes Mädchen gehabt. Zeige Stroh 22, 1. Etage.

**Rathskellerinnen** haben das Kochen unter kleinen Bedingungen von der Frau Scherneck, Central-Speisehaus, Petersstraße 39.

Ein junges Mädchen aus ungewöhnlichem Hause erlernen im Rahmen Richard Winkler, Reichsstraße 43, part. u. 1. Et.

**Fröhliches Stubeaufnäherchen** zum 1. November erlernen. Mit Gott zu jedem Tagelinge 8, port.

Geb. ist ein gel. brütl. Kindsmädchen oder Tochter d. Gaststätte, die beide Aufträge macht. 2. Dom. W. G. am 1. November Richard Winkler, Reichsstraße 43, part. u. 1. Et.

**Das Stellenvermittlungs-Bureau** von Dr. Anders, Nicolaistraße 39, II., sucht u. empf. Personal aller Branchen für Privat, Hotel, Reit. u. Landwirtschaft.

Dem soebt. Autoren wird ein Mädchen, das in der Haushaltung eine Mutter ist und welches gute Fertig. bei. Gefücht

Gorgensstraße 36, A. 1. Etage.

Gehört zum 15. Nov. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Gott zu jedem Tagelinge 8, 1. Etage.

**Gehört ein Mädchen** Kindsmädchen 4, 3. Etage, im Hofe 2. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen für häusliche Arbeit erhält gleich Ritterstraße 7, 3. Et.

Selbst gehört ein fröhliches, einfaches Mädchen für häusliche Arbeit.

Offerten unter O. P. 207 Expedition d. Bl. erhören.

Eine ordentliche Mutter gehörte

Hospitalstraße 16, 1. Etage.

Gehört ein Mädchen gleich 15. Nov. zu jedem Tagelinge 8, 1. Etage.

**Gehört 1 junges fröh. Mädchen für häusliche Dienstmädchen und zum folgenden Autent. gehört**

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein jung. W. D. zum 15. Nov. 25. II. u.

Ein jung. Mädchen w. verträglicher 15. Nov. 1. Et. d. 1. April. Nr. 1. Nicolaistraße 39, III.

**Gehört 1 anständiges Mädchen** in gute Hände 15. Nov. 2. Etage und.

1. Et. 1. April. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Ein anständiges Dienstmädchen und zum folgenden Autent. gehört

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich

Wittenbergsstraße 50, 1. Etage und.

Ein junges Dienstmädchen erhält gleich



# Actienbrauerei zum Löwenbräu, München.

Jahres-Absatz: 400,000 Heftol.

Unsere **alleinige** Vertretung und **alleiniger** Engros-Verkauf befindet sich in Leipzig, Neuditzer Straße 16, bei

## Herrn C. G. Canitz,

welcher großes Lager von Original-Gebinden jeder Größe hält und zu Brauereipreisen abgibt.

Fernsprechanschluß Nr. 397.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**Paul Konrad,**  
Mariengarten.

Echt Münchener Löwenbräu  
exquisit.  
**Louis Treutler,**  
Forkel's Restaurant.

Echt Münchener Löwenbräu  
großartig schön.  
**O. Chryselius,**  
Zur Burg.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**E. W. Kühne,**  
Hotel Stadt Chemnitz.

Echt Münchener Löwenbräu  
unübertraglich.  
**Rich. Schenck,**  
Hotel zum grünen Baum.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**C. W. Seyffert,**  
Gästehotel und Cafe, Berlinerstraße 1.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**E. Schmidt,**  
Hotel zum goldenen Zick.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**Ludwig Kaufmann,**  
Kaisersaal — Gebäu.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**Paul Dittrich,**  
Thomaskirche.

Echt Münchener Löwenbräu  
vorzüglich.  
**G. Pfotenhauer,**  
Schenke — Gurtsch.

## Schubert's Ballhaus

Heute Concert und Ballmusik.

Heute große Ballmusik.  
Morgen Sonnabend Concert und Künstler-Vorstellung.  
Direction: Rosensburg. L. Heyer.  
Unter der Stelle im Restaurant (älterer Mahlzeiten, Sternwirtesstraße Nr. 53)

Zum deutschen Michel  
eröffne, und mit guten Speisen (früh und Abend Stamm), sowie vorzüglicher Biere aufwartet, bitte ich mein Untersuchungsrath zu unterstützen.

Achtungsvoll Frz. Michel.

Leipziger Spatenbräu,  
Blücherstraße 15, vis-à-vis dem Thüringer Bahnhof,  
empfiehlt für heute Schinken im Brodtiegel gebacken.

■■■■■ Gutenbergkeller  
im deutschen Buchdruckerkeller, Goethestraße.

■■■■■ großes Fischessen  
von 5 Uhr an, als: Würm, Spargelfasern, Blauwirsing, R. Röstsch, R. Mal, Steinbutt, Scholle in ganzen Stücke u. Teile, Fleisch wird auf verschieden Weise gekreuzt. Es lädt erfreut ein.

Bamberger Hof. Karpfen polnisch.

Schillerschlößchen, Gohlis.  
Täglich frische Pfannkuchen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.  
Heute Abend von 1/2 Uhr ab Speckkuchen. Gose hochfein.

„Zill's Tunnel“  
Ede Vorhaben und Klosterstraße.

Heute Schlachtfest.  
Früh 1/2 Uhr Wellfleisch, Rostbratwurst u. NB. Morgen Schweinohoden.

Trietschler, Schulstrasse 14,  
Heute Schlachtfest.

Brüh Wellfleisch und Rostbratwurst, Röhrls Wurstküppel und verschiedene Wurstsorten mit Schlemmer und Taverne. Brotzeitkiosk u. Imbißkiosk, Kaffeehaus.

Eutritzschi — Helm.  
„Sole und Spaten ganz kommt.“

Schweinohoden mit Klößen u. c.

Prager's Blertunnel. Ede Gastronomie und Großheriger Laden.

# Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges. (Fernsprechstelle 1068.)

Heute Freitag, den 2. November.

## Grosses Winzer-Fest

in dem mit neuen prachtvollen rheinischen Landschaften und Pflanzengruppen geschmückten Saale. **Concert** von der Capelle des 134. Regiments. **Lebende Bilder, Gruppierungen, Tanz-Aufführungen** (20 junge Damen) u. s. w. — **Weine nur reizendster Bläser.** — **Reichhaltige Speisekarte.** — **Bedienung in Winzertracht.** — **Anfang 8 Uhr.** — **Herrn. Kleinsig.**

## Restaurant Stehfest, a. d. Peterskirche.

### Heute Schlachtfest.

Um 9 Uhr an Wellfleisch und Rostbratwurst, Wurstsalat und frische Blüte und Leberwurst und Wurstküppel, auch außer dem Hause.

Querstraße 1. **Mehnert's Restaurant.** Inhaber Clemens Schnitzel.

### Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Röder u. Wurst.

• • • Bergschlößchen Neushönfeld. • • •

### Heute Schlachtfest.

Gewissenhaftigste Delikatessen. Bier: Prüssdorf-Brauerei und Pilsner-München, immer bestellt, rein kosten u. Zahl. Georg Kette.

**Gosenschänke — Eutritzschi.** G. Pfotenhauer.

**F. Hempel's Restaurant,** neben der Hauptpost. Heute Schlachtfest. Vorgängl. Mittwochstisch. Reine Biere.

**Apollo-Saal.** Heute Schlachtfest. A. Schlag.

**Restaurant, Promenadenstraße 39.** Morgen Sonnabend Schlachtfest.

F. Fiedler's „Gosenstube 2 Sterne“ Klostergasse 7. „Heute Schlachtfest“. — NB. Gose vorzüglich.

**Gosenschlösschen — Eutritzschi.** Stamm: Heute Schweinsknochen, Würste, Hasenbrat. u. c. Gose vorzügl.

**Schweinsknochen** empf. heute Abend Bayrisch Bier C. F. Schulze's Restaurant, v. Gebr. Rolf in Erlangen 11. Markt 14.

**Drei Lilien, Reudnitz.** W. Hahn.

**Schulze-Klapka,** Klostergasse 6. Schweinsknochen mit Klößen. Biere hochfein. F. Luckhardt.

**Lobstädt,** Gasthof z. Stadt Altenburg. Restaurant Johannisthal. Hofstaße 22. Hofmarkt 22. Heute Schlachtfest.

Samstag v. Westma. b. 4. u. b. Ros. zu Ortsfirmes Ball auf zwei Sälen, reichhaltiger Speisentisch, f. Niedersächs. Spezial. Bleibt besonders die Herren Nachbar auf die vielen Tiere aufmerksam. Bratw., Sonnen, Rösti.

C. Ohelm. Mir kann' s gar nicht aus.

**Wiener Café-Garten.** am Bülowberg, neben den Stadtgarten. Orchesterion-Concert.

**CACAO** mit Gebäck 20 Pf. Chocolade mit Gebäck 25 Pf. serviert die Conditorei E. Hartmann dem Hauptpastor gegenüber.

**Weinstuben** B. H. Leutemann, Ecke Windmühl- u. Körpritzerstr. Frischer slisser Trauben-Most.

C. Schoebel's Weinstuben, 50 Windmühlenstraße 50, von einem sehr schönen und verschiedenem Speisekabinett, serviert Sturm, Wein, Bierdeutung u. Süßweine.

**Wintergarten** Heute Schweinsknochen. Biere hochfein.

Speise-Halle, Rathausstraße 19. Sonntagsmorgen, 10. Prinzess-Mittwoch. Sonntags 27. pl.

Der Schmiedeträgerin Frau Krenkel zu ihrem 25jähr. Jubiläum die herzlichen Glückwünsche.

Die Schulden der am 23. September 1888 verstorbenen Landwirtin Friederike Wilhelmine Hiltzner in Leipzig, Sternwirtesstraße Nr. 37, II., werden jetzt Zahlung an den Unternehmer zu leisten.

Alles werden höchst einzige Glänzende Preise erhalten. Richter Paul Dix, Richterstraße 10, II.

Gottes Segen der Pflichtfreude u. ein Gedenken den Bürgerkundlungen (Schlesien). Markt zu Rat. — uns Niemals — L.

U.S.A. bish. zu einem Mittwoch 6. u. heute.

Jur.-V. fällt aus.

**Insulaner-Riege.** Heute Abend mit Familie Brust des Concertes

vom Militär-Jahr. U.S.A. Centralhalle, großer Saal. Bildende Künste nach erwartet.

Der Turnrath.

Leipziger Biercycle Club.

Heute Eintritt 20 Pf. Kitting & Helbig.

Sonntag, den 4. November, Clubfahrt nach Gräfendorf 1/2 Uhr vom Johannaerport.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 307.

Freitag den 2. November 1888.

82. Jahrgang.



## Danksagung.

Durch Herrn Reichsrath Dr. Aug. Siebert sind dem Comité des Vereins überreicht worden:

3.-	A Salp. L. G. F. H. C. R. B.
5.-	C. H. E. D.
10.-	H. B. E. H. C. B. E. W. J. F. L.
10.-	M. R. T. C. N.
1.-	P. B. V. M. G.
20.-	Bewerbung von Jean E. K.
1.-	P. B.
50.00 M.	Worüber hiermit zu danken ist.

Leipzig, den 1. November 1888.  
Schnoor, Schöpfer.

Die Erben  
im Hause Herrn Dr. E. Weickel.

Aufforderung

an alle Diejenigen welche noch an die Güterklassehöflichkeit des verstorbenen Kommerzienrates Herrn Dr. Johannes Weickel in Leipzig, Goethestraße 8, Söhne erzählt und Redenungen zu befehlen haben, dies anzuhören und spätestens bis zum 10. Nov. a. e. zu regulieren, wenn die geistliche Beisetzung umgehen werden soll. Dieses ist bis dahin alle vermeintlichen Besetzungen anzumelden.

Leipzig, 25. October 1888.

Die Erben  
im Hause Herrn Dr. E. Weickel.

Conservativer Verein zu Leipzig.

Die gebeten Mitglieder des Conservativen Vereins werden an der Freitag, den 2. November ab 8 Uhr im Restaurant Triestchen — Schulstraße 14, hierzu — hoffentlich — aufzufindenden Vereinsversammlung erneut eingeladen.

Leipzig, den 27. October 1888.

Zusageordnung: Gehört des Herrn Dr. med. Taube über Erfahrungen bezüglich der Kurorte für Krebskranken.

## Gemeinnützige Gesellschaft.

Freitag, den 2. November, Abend 8 Uhr, im Saale des Lehrer-Vereins-Hauses, Brühlerstraße 4.

Zusageordnung:

1) Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung der Städteverordnetenwahl.

2) Vortrag des Vorstandesmeisters Herrn Dr. Windischbald über den Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches.

Der Vorstand.

Heute Freitag, 2. November 1888, Abend 8 Uhr:

## Concert.

Der Zutritt ist nur gegen die vereinbarten Eintrittskarten gestattet. Der Saal wird 1/2 Uhr geöffnet. Nach dem Concert werden Läden im großen Saale aufzuhängen werden. Die Bibliothek bleibt heute geschlossen.

Montag, 5. November, Abend pünktlich 8 Uhr: Vortrag des Herrn Professor Dr. Frieder. Kastell über "Deutschland, eine politisch-geographische Darstellung."

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 2. November 1888, Abend 8 Uhr:

## Bach-Verein.

Wittwoch, den 7. November 1888, General-Versammlung, Querstraße Nr. 46, 1 Treppen hoch.

Singakademie. Die heutige Versammlung, eine Bürgerliche, beginnt

gleichzeitig für die Damen 6%, für die Herren 7%. Uhr. Betriebe der Deutschen und Generalposten werden am Sonnabend und Sonntag Befreiungserlaubnis erhalten.

Turnunterricht für Frauen u. erwachsene Töchter

in der städtischen Turnhalle, Turnerstraße 2:

Dienstag und Freitag, Nachmittag von 6—8½ Uhr;

in der Turnhalle der städtischen Realschule, Nordstraße 37:

Wittwoch und Sonnabends, Abend von 8—9½ Uhr;

unter Leitung des Turnlehrers Herrn A. Erbes von. Monatsbeitrag 1.— Wir haben

zu zahlreicher Befreiung ein. Der Turnrat des Altenheim-Turnvereins.

Nordvorstadt!

Den gediegen Bewohner der Nordvorstadt empfiehlt mir herzlich die

Rückkehr.

Turnunterrichtsstunden in der Turnhalle der städtischen Realschule, Nordstraße 37.

Dienstag u. Freitag, Abend von 1/2—1½ Uhr. Kostenabrechnungen für ältere Herren.

Dienstag u. Freitag ab 1/2—1½ Uhr. Kostenabrechnungen für alte Alters-

leute. Wittwoch u. Sonnabends, Abend von 8—9½ Uhr. Kostenabrechnungen u. Kosten-

abrechnungen für Frauen u. erwachsene Töchter. Der Turnrat des Altenheim-Turnvereins.

Deutsche Reichssiedlungsschule,

Verband Reudnitz.

Montag, den 5. November,

## 3. Stiftungsfest.

Abend Räume durch die Plätze.

Heute Abend im Tivoli

Monatsversammlung 8 Uhr

## 4. ordentliche Generalversammlung 9 Uhr

Wittwoch, den 7. November, im Tivoli

## 4. Stiftungsfest.

Programme sind im Biercafé bei den Vorstandesmitgliedern zu haben.

Verein Leipziger Bildhauer.

Sonntags, den 3. November, Abend 8 Uhr. Tanzabend im Hotel de Polignac.

D. V.

## Loose

zur Verlosung von Kanarienvögeln gelegentlich der großen Kanariausstellung am 9. u. 10. Decbr.

## im Eldorado

Jedt & 50 M. zu holen bei

Oscar Reinhold, Universitätstraße Nr. 18.

Dittrid, G. Goldstein, Goldschmiede.

Götting, G. Goldschmiede.

Gusschraus, C. H. Kupferstraße.

Jacob, A. H. Rittergasse.

Lechner, C. Grimaldier-Gasse.

Reichel, G. Goldschmiede.

Stieg, G. Goldschmiede.

Zöng, G. Goldschmiede.

Reicher, R. Grimaldier-Gasse.

Kunsthaus, C. Grimaldier-Gasse.

Ulf, G. Goldschmiede.

Reichs, Goldschmiede.

und im Dienstlokal: Oberholz (G. Stamminger).

Verlosen a. 31. Oktober in einem Wagen

ein klassizistisches Regentisch mit sehr

großen, aber gute Verarbeitung abzugeben.

Preis: 20 M. Verlosung.

Verlosen b. 30. November pünktl. ein Opern-

gläs im 2. Rang, Seitenpal. 117, Gesamt-

Preis 25. Oct. Abg. Gebot. Boddr. 25. L.

## Verloren

Wittwoch Vermisst unbekanntes

Vertemone mit ca. 70 A. Königs-

platz, Eingang Windmühlenstr. Abge-

geben gegen gute Belohnung

Windmühlenstr. 49, p. 1.

Vertemone verloren in Groß Vog-

teau, Abend 1/2—1/3 ab d. Windm.

Str. 10, Nr. 2, Tel. abg. Groß Vog-

teau, ein Goldstückchen m. Ins. 8 A.

1. Gold. 8. D. Tel. abg. Rohr. 22, III. L.

## 50 Mark Belohnung!

Der Nach vom 30. zum 31. d. in der Nähe vom Groß National eine goldene

Quinnabell in Goldschmieden (große Brillant-

steine von Steinern) verloren gegangen.

Der Aufwand wird gewarnt!

Der kleine Finder wird belohnt, falls sie

in der Nähe 2. portiere, bei Frau

Meuse abgibt.

Gill Armbrust n. Wittenberg v. Bremen,

Tel. Königgrätz, Seiter Str. 2, Großes

Gelehrten abgibt.

Verloren wurde am 31. Oct. eine Zwei-

markstelle mit grob. Schie. Abg. g. Ver-

lobung Großstraße 107, Nr. 2, Tel.

Windmühlenstr. 107, Tel. abg. Groß

## Nenele Nachrichten.

\* Berlin, 1. November. (Sternsprechmeldung des Leipziger Tageblattes.) Der Kaiser arbeite im Laufe des heutigen Samstags längere Zeit allein und nahm darauf Vorträge entgegen. Später empfing der Kaiser die Commandeure der Leibregimenter und Leibkompanien zur Überreichung militärischer Rapporte. Nachmittags findet ein gehöriges Diner zu Ehren des Herzogs Karl Theodor in Bayreuth statt. — Am 3. November im Grunewald stattfindendes Hubertusjagd wird der Kaiser nicht teilnehmen. — Die Prinzessin Heinrich XVIII. Reichs-P. warb heute von einem Prinzen glücklich entbunden. — Die "Wiener Klinisch-Wochenschrift" bezeichnet das Madenci'sche Buch als eine geprägte Erleichterung von Belangenlosigkeit und Schädigung. — Das ist durchaus richtig, was die angekündigte Thätigkeit vieler leichter Hände Tag und Nacht erforderlich waren, um sich der Dechauer wohl kaum einen Begriff machen. Sieb schwierig war unter Anderem das Heraufbringen der 3½ Cts. schweren Kaiserkrone, welche die Spitze des Pavillons bildet.

Die Feierlichkeiten des gefährlichen Tages wurden durch das von der Stadt im "Buchhändlerhause" veranstaltete Festbankett abgeschlossen. Obgleich man es an maßgebender Stelle für angezeigt gehalten hat, die Vertreter der Presse hierzu nicht einzuladen, so bringen wir doch in Rücksicht auf unsere Freunde, die auch hierüber unterschrieben zu sein, ein Ausreden haben, um anderer Stelle einen ausführlicheren Bericht.

Wie wir vernommen, wird den seitens der Stadt bereitgestellte Fest-Schmuck der Straßen und öffentlichen Gebäude noch bis nächsten Sonntag erhalten bleiben und in damit einer Weise nicht bestreitbarer Wunschnahme des Publicums entzweit. Es bleibt nur noch weiter zu wünschen, daß auch den übrigen Festtagen bis zum genannten Tage intact gelassen werden möge.

Auch den bis jetzt vorliegenden Berichten der auswärtigen Presse scheint, daß deren hier auftretende Vertreter den günstigsten Einblick in Verlauf der Feierlichkeiten und den seitens der Stadt Leipzig gemachten Anstrengungen gewonnen haben. Voll des Edes sind nämlich die ausführlichen Berichte der großen Berliner Blätter, wie der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung", der "Post", der "Neuen Preußischen Zeitung" u. c. Wie bringen heute folgende allgemeine Verhandlung, welche wir an leitender Stelle in der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" finden, zum Abschluß:

Roux prahlte sehr von der Teilnahme an einer Feier, welche die gänzlich volglosem nichtöffentliche Vereinigung der Freien und Kaiserlichen Hansemars und Vereins mit dem Sozialen verbündeten. Auch Kaiser Wilhelm, nach dem Sitz des oberen deutschen Reichstags, und natürlich des Reichstags zu einem Ban zu Innen, der als ein Zeichen der politischen Einheit des deutschen Reichspräsidenten hinaus. Es ist ein eigentliches Palastfestessen, auf, nachdem erst vor Kurzem in dem Unterrath des königlichen Schlosses die Eröffnung der Sitzung des Reichs geschahen war, dem Reichstag, welcher vor allen berührt sein wird, diese Einheit zu wahren und aufzuhören, von letzterer Hand unmittelbar das Bundesamt zu seinem Hause gezeigt wird.

Wie die Regierungshandlungen unserer jungen Monarchen, so auch die Beiratung des Reichstagsamt, und in die Thronrede des verabschiedeten Reichstagsberichts des Königreichs Sachsen fand die bündestheilige Gesamtheit des Deutschen Reichs auch noch ehrliche zu einer erhabenden Darstellung. Die beiden Hansemars beweisen ihre Teilnahme an dieser wichtigen, das ganze Reich betreffenden Feier durch Erwähnung ihrer obersten Staatsbeamten, so ganz Deutschtum bei dem feierlichen Akt in würdigster Weise dargestellt.

In der That ist nicht der Wohlstand des Staates die Sorge des Reichs, sondern ein großes Volk zusammengehalten vermag; daher war es natürlich, daß bald nach der Eröffnung des Reichs die Befürchtungen sich darauf richteten, dieses Volk, welches in Folge der Verschärfung des Nationalsozialismus sehr stark wurde, möglicherweise noch vorhanden: daß gemeinsame Reichstagsversammlungen nicht aufzutreten in deutschem Lande und sollte sich dann in einzelnen Reichen auch nach Außen Gottselig verschließen; es hätte nur darauf zu warten, daß das nächste Dokument gemacht wird, unter dessen Schutz es sich zu neuer Kraft entfalten könnte. So haben wir denn, wie ein neuer Entwurf in die Sache des Volkes einzog, wie ein alterer Entwurf, daß bürgerliches Rechtssystem der einzelnen Reiche des deutschen Reichs zu Gunsten der Einheit gezeigt werden müßte.

Nicht zum Beweis sind es die schmiedeartigen Preußen und Sachsen, welche sich auch heute eines guten bürgerlichen Rechts erfreuen, und doch kann wir die beiden einflussreichen Monarchen dieser Staaten vermuten, der Tod der Einheit die beliebtesten Einrichtungen ihrer Staaten unterwandern, wie alle Glieder des Bundes am gestrigen Tage in wichtiger Würdigung der Reichsvereinigung des einzelnen Reichsstaates bei der Feier mindestens.

Die Stadt Leipzig sollte sich gerühmt, die erkorenen Gäste in ihrem Namen feierlich zu empfangen; in den Kreuzungen der breiten Straßen liegt die neue Empfindung für das Reichs Einheit wider, und ganz Deutschland freut sich der Hoffnung an, daß inmitten in dem Hause, wo weltliche und die Königskrone den beiden Freuden statt. Wie die "Nationalzeitung" meint, erkennen beide Herren die Schweren der Eröffnung an, sieben vielleicht jedoch nicht für gescheitert. Dem Aufmarsch der Petersburger Herren folgte sich die bislangen der Winter in Cannes zubringen sollte, schlossen sich die bislangen Herren an. Die Weiterreise erfolgte am Mittwoch Abend.

## Nachtrag zum Kaiserjagd.

\* Leipzig, 1. November. Die gesammte Einwohnerschaft unserer Stadt sieht heute noch unter dem Eindruck des gefährlichen Kaiserfestages. Man erzählt sich in allen Kreisen von dem glänzenden Verlauf der feierlichen Ereignisse und beglückwünscht sich, daß unsere Stadt wieder großes Glück gehabt hat. Wer heute das Wetter sich angesehen, wäre der Eingang des Kaisers bei Weitem nicht äußerlich in dem Maße begünstigt gewesen. Man ist ferner hoch erfreut, daß der Kaiser durch keinen größeren Unfall und sonstigen erheblichen Unzug beeinträchtigt worden ist, um einen etwas vollständigeren Aufmarsch zu gestatten. Alles geläufig hat. Wie könnten schon in der letzten Nummer mitteilten, in welcher anerkennenden Weise sich der Kaiser über den ihm hier bereiteten Empfang und namentlich auch über den Gestaltung der Stadt gefreut hat. Es ist das für unsere Stadt um so eindrucksvoller, als der glänzende Kaiserempfang in Süddeutschland, Bonn und Hamburg vorausgegangen waren. Soviel steht fest, bezüglich und beglückt ist, als in Leipzig ist Kaiser Wilhelm II. nirgends empfangen worden und darüber daß sich noch mit dem gewohnten zuverlässigen Mittheilung Niemand mehr, als unser hochverehrter Landesherr und König Albert gefreut, dem die Herzen unserer Bevölkerung geglückt in gleichem Maße begeistert entgegenkamen. Die Herren finden an anderer Stelle zwei Veröffentlichungen des Maltes unserer Stadt und des Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, welche offiziell den außerordentlich günstigen Eindruck, den die geprägte feierliche Vorführung und insondere die Haltung des Bodiums an machender Stelle hervorgebracht haben, bestätigen.

Das Treiben und Leben in der Stadt war gern auch nach der Abreise der höchsten Herrschaften ein überaus bewegtes und an vielen Stellen waren die gesammelten Menschenmassen so bedeutend, daß die Circulation höchstens gleichsam im Stande kam. Die Haushalte waren wohl, daß man überall den prächtigen Festsaal in Augenchein nehmen wollte. Drollige Szenen kamen, da man häufig wieder vor noch rückwärts blickte, vielfach vor, aber es löste sich höchstlich Alles in Wahnsinn auf und die Unbekümmertheit wurde in Kauf genommen. Ausgezeichnete Geschäfte haben gelitten ebenfalls die Glühwinde und deren Verfechter, sowie die Dienstleistungserwerb, deren Gefährte so vor geworden, daß viele, die ganz eine Umkehr durch die Stadt gemacht hätten, daraus verzögert mußten. Da allen öffentlichen Lokalen herrschte bis in die späten Abendstunden eine rege und lebhafte Betriebe und die Stimmung der Aufweckten war eine lebhaft patriotische.

Unter den anlässlich zur Feier der Grundsteinlegung zum Reichsgerichtsgebäude errichteten Festbauten nimmt der Kaiserpalast auf dem Platz die hervorragendste Stellung ein, einmal wegen seiner imposanten Größe (etwa 30 m hoch), also noch bedeutend größer, als der bei der

Grundsteinlegung zum Reichsgerichtsgebäude in Berlin erbaut) und zweitens durch seine überaus praktische und geschmackvolle Decoration. Der Bau selbst war Herrn Zimmermeister Willy von Zimmerman übertragen und zeichnet er sich namentlich durch seine außerordentlich solide und sorgfältige Construction aus, während die Decoration von Herrn A. Schütz hier geleistet wurde. Von den bedeutenden Schwierigkeiten, welche bei der Ausführung eines derartigen Gebäudes in so kurzer Zeit zu berücksichtigen und wozu die angekündigte Thätigkeit vieler leichter Hände Tag und Nacht erforderlich waren, kann sich der Dechauer wohl kaum einen Begriff machen. Sieb schwierig war unter Anderem das Heraufbringen der 3½ Cts. schweren Kaiserkrone, welche die Spitze des Pavillons bildet.

Die Feierlichkeiten des gefährlichen Tages wurden durch das von der Stadt im "Buchhändlerhause" veranstaltete Festbankett abgeschlossen. Obgleich man es an maßgebender Stelle für angezeigt gehalten hat, die Vertreter der Presse hierzu nicht einzuladen, so bringen wir doch in Rücksicht auf unsere Freunde, die auch hierüber unterschrieben zu sein, ein Ausreden haben, um anderer Stelle einen ausführlicheren Bericht.

Wie wir vernommen, wird den seitens der Stadt bereitgestellte Fest-Schmuck der Straßen und öffentlichen Gebäude noch bis nächsten Sonntag erhalten bleiben und in damit einer Weise nicht bestreitbarer Wunschnahme des Publicums entzweit. Es bleibt nur noch weiter zu wünschen, daß auch den übrigen Festtagen bis zum genannten Tage intact gelassen werden möge.

## Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

\* In dem Edict des Reichskanzlers wird, wie man berichtet, eine Erhöhung des Gehalts für den vortragenden Rath angezeigt, eine Forderung, die so wird ausgedehnt, der umfangreicher Thätigkeit des betreffenden Beamten, dem die Vermittlung des amtlichen Vertrags mit dem Reichsgericht und Ministerien obliegt, billiger Weise entsprechen würde. — Ueber das Edict für die Verwaltung der Eisenbahnen verlautet, daß hier eine Erhöhung der Einnahmen um weit über eine Million Mark veranlaßt werde. u. a. durch eine höhere Verantragung der Einnahmen aus dem Güterverkehr, aus der Begutachtung der Überholung von Bahnanlagen und Verhängung zu Gunsten Dritter u. c.

\* Eine sehr interessante Nachricht bringt die "Schlesische Zeitung" aus Striegau; nach derselben hätte dort die deutschfreundliche Partei in Gemeinschaft mit dem Central-Redaktionsrat Dr. Pöhl in Breslau und Gnadenhofer Wagner-Denkow als gemeinsame Kandidaten für die Landtagswahl aufgestellt.

\* Der Großfürst Georg Michailowitsch, ein Cousin des Kaisers von Russland und Bruder des Großherzogs von Wiedenbrück-Schwerin, ist, wie bereits erwähnt, in Begleitung seines Vaters, des Großfürsten Michael Nikolajewitsch, an der Durchreise nach Cannes am Dienstag Abend in Berlin eingetroffen. Der junge Großfürst Georg ist häufig eingeschlafen. Zu seinen Jagen im Kulofus befahl den erst 25 Jahre alten Jägern im September plötzlich eine Unterleibszählung, und er mußte unter großer Spannungsteile nach Petersburg transportheit werden. Trotz aller ärztlichen Kunst nahm das Leid einen chronischen Charakter an und die Petersburger Herren erklärten für den Patienten einen Winteraufenthalt im Süden für notwendig. In Begleitung eines dorthin gereisten und seines Vaters ist Großfürst Georg in die Nähre von Breslau und lange Dienstag Abend in Berlin an. Dasselbe wurde aufgenommen, um den Patienten ruhen zu lassen und die Professoren Bergmann und Denkow zu konultieren. Da jedoch der Kranke wegen der mit jeder Bewegung verhinderten Schmerzen den Salzwagen nicht verlassen kann, so wurde der Wagen bis Bahnhof Charlottenburg geführt und dort auf ein tödes Bild gebracht. Dort begrüßte Kaiser Wilhelm, als er aus Friedrichstadt zurückkehrte, die Großfürsten, und dort stand auch in dem Salzwagen die Courtois der Professoren Dr. Bergmann und Denkow statt. Wie die "Nationalzeitung" meint, erkennen beide Herren die Schweren der Eröffnung an, sieben vielleicht jedoch nicht für gescheitert. Dem Aufmarsch der Petersburger Herren folgte sich die bislangen der Winter in Cannes zubringen sollte, schlossen sich die bislangen Herren an. Die Weiterreise erfolgte am Mittwoch Abend.

## Nachtrag zum Kaiserjagd.

\* Leipzig, 1. November. Die gesammte Einwohnerschaft unserer Stadt sieht heute noch unter dem Eindruck des gefährlichen Kaiserfestages. Man erzählt sich in allen Kreisen von dem glänzenden Verlauf der feierlichen Ereignisse und beglückwünscht sich, daß unsere Stadt wieder großes Glück gehabt hat. Wer heute das Wetter sich angesehen, wäre der Eingang des Kaisers bei Weitem nicht äußerlich in dem Maße begünstigt gewesen. Man ist ferner hoch erfreut, daß der Kaiser durch keinen größeren Unfall und sonstigen erheblichen Unzug beeinträchtigt worden ist, um einen etwas vollständigeren Aufmarsch zu gestatten. Alles geläufig hat. Wie könnten schon in der letzten Nummer mitteilten, in welcher anerkennenden Weise sich der Kaiser über den ihm hier bereiteten Empfang und namentlich auch über den Gestaltung der Stadt gefreut hat. Es ist das für unsere Stadt um so eindrucksvoller, als der glänzende Kaiserempfang in Süddeutschland, Bonn und Hamburg vorausgegangen waren. Soviel steht fest, bezüglich und beglückt ist, als in Leipzig ist Kaiser Wilhelm II. nirgends empfangen worden und darüber daß sich noch mit dem gewohnten zuverlässigen Mittheilung Niemand mehr, als unser hochverehrter Landesherr und König Albert gefreut, dem die Herzen unserer Bevölkerung geglückt in gleichem Maße begeistert entgegenkamen. Die Herren finden an anderer Stelle zwei Veröffentlichungen des Maltes unserer Stadt und des Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, welche offiziell den außerordentlich günstigen Eindruck, den die geprägte feierliche Vorführung und insondere die Haltung des Bodiums an machender Stelle hervorgebracht haben, bestätigen.

Das Treiben und Leben in der Stadt war gern auch nach der Abreise der höchsten Herrschaften ein überaus bewegtes und an vielen Stellen waren die gesammelten Menschenmassen so bedeutend, daß die Circulation höchstens gleichsam im Stande kam. Die Haushalte waren wohl, daß man überall den prächtigen Festsaal in Augenchein nehmen wollte. Drollige Szenen kamen, da man häufig wieder vor noch rückwärts blickte, vielfach vor, aber es löste sich höchstlich Alles in Wahnsinn auf und die Unbekümmertheit wurde in Kauf genommen. Ausgezeichnete Geschäfte haben gelitten ebenfalls die Glühwinde und deren Verfechter, sowie die Dienstleistungserwerb, deren Gefährte so vor geworden, daß viele, die ganz eine Umkehr durch die Stadt gemacht hätten, daraus verzögert mußten. Da allen öffentlichen Lokalen herrschte bis in die späten Abendstunden eine rege und lebhafte Betriebe und die Stimmung der Aufweckten war eine lebhaft patriotische.

Unter den anlässlich zur Feier der Grundsteinlegung zum Reichsgerichtsgebäude errichteten Festbauten nimmt der Kaiserpalast auf dem Platz die hervorragendste Stellung ein, einmal wegen seiner imposanten Größe (etwa 30 m hoch), also noch bedeutend größer, als der bei der

Einführung zum Reichsgerichtsgebäude in Berlin erbaut) und zweitens durch seine überaus praktische und geschmackvolle Decoration. Der Bau selbst war Herrn Zimmermeister Willy von Zimmerman übertragen und zeichnet er sich namentlich durch seine außerordentlich solide und sorgfältige Construction aus, während die Decoration von Herrn A. Schütz hier geleistet wurde. Von den bedeutenden Schwierigkeiten, welche bei der Ausführung eines derartigen Gebäudes in so kurzer Zeit zu berücksichtigen und wozu die angekündigte Thätigkeit vieler leichter Hände Tag und Nacht erforderlich waren, kann sich der Dechauer wohl kaum einen Begriff machen. Sieb schwierig war unter Anderem das Heraufbringen der 3½ Cts. schweren Kaiserkrone, welche die Spitze des Pavillons bildet.

Die Feierlichkeiten des gefährlichen Tages wurden durch das von der Stadt im "Buchhändlerhause" veranstaltete Festbankett abgeschlossen. Obgleich man es an maßgebender Stelle für angezeigt gehalten hat, die Vertreter der Presse hierzu nicht einzuladen, so bringen wir doch in Rücksicht auf unsere Freunde, die auch hierüber unterschrieben zu sein, ein Ausreden haben, um anderer Stelle einen ausführlicheren Bericht.

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman (Tübingen) und Dr. Staub (Wurzburg).

Als Preisgekrönte wurden folgende Dr. Hallwachs (Strohsburg), Dr. Zimmerman







20 Millionen standet. Ein "Wirtschaftsblatt" gibt offenbar eine Mitteilung des Regierungsrätslers "Sommer" ab, wonach die Kosten des Finanzministeriums so hoch seien, daß sie am 15. December geschäftlich zu verhindern den Sammeln für den Januarzettel über sich zur Verjährung seien.

— Der erste Schritt zur magazinischen Konvention. Die große angestrahlte Konvention ist in ihrer Ausbildung und in den wichtigsten Details zwischen Herrn von Taxis und dem Reichs-Gruppe bestimmt mittelst Prüfungsauftrag vereinbart und es kommt nur noch der parlamentarischen Erledigung der diesbezüglichen Gesetzgebung, sowie einer gesetzlichen Sicherung des Selbst- und Eigentumsrechts, um die große Operation aus dem Stadium der Vorberatung in das der Durchführung überzuführen. Bis dahin liegt es den verschiedenen magazinischen Eisenbahngesellschaften, ob deren Betriebe gleichfalls vor Umwandlung bestimmt sind, die Konventionsofrage mit ihrem Reizlosen zu keinem einzigen der Bestimmungen eingehen. So sehr mit Rücksicht darauf einer Reihe von außerordentlichen General-Konventionen bewußt, denen er sich bereits für den 30. November d. J. einstimmig wünschte und den Aktionären der Großherzoglichen Staaten der Habsburg-Österreicher Seite, der Habsburg-Österreicher Seite, gaben gilt. Das einzige Ergebnis der Generalkonvention bildet die Konvention der die Alpen-Zimmermannsche betriebenen Eisenbahnen und die infolge dessen nachwährenden Verhandlungen.

WTB. Wien, 31. October. Guten Berichten nach ermächtigte der Bundesrat den Schieden der Schweiz in Wien, eine Verhandlung bei jüngster Gesetzgebungszeit mit Österreich-Ungarn bis Januar 1889 zu unternehmen, da bemerkbar der Abschluß der Unterhandlungen über den neuen Handelsvertrag in Aussicht steht. Der neue Vertrag steht mit Januar 1889 in Kraft.

— Das der üblichen Schweiz nicht anbietet über politische Getreideabzüsse bereit. Die Reichsbahn hat möglichst von den Gütern Thurgau ein Komitee gesammelt, welches über diese in zwei Tagen ausspielt war. Aus solcher Sichtweise auf Anhänger von 800 Wagen wurde eingerichtet werden. Da der Wirtschaftswuchs gleichfalls einzige Konventionen beschloßt, um Alpen- und Südtirol, eben. Im Lagerhaus in Münzberg liegen allein 65 000 Doppeltonnen.

Wörth, 31. October. Zum Vorberater des "Vorber. Sonder-Sitzung" über Weizenfelden in den nächsten Tagen die Decker-Aktion in Berlin ein. Decker 37.

P. C. Französisch-irischischer Handelsvertrag. Von Schmid und Paris, 27. October. Der Handelsvertrag zwischen Frankreich und Irland gelangt nach einem von dem Parlament bestimmt der französische Senat diesem vom gleichzeitigen Parlement geschlossenen Vertrag vorzuhängen. Seitdem hat man Mittel gefunden, um die nötigen finanziellen Mittel zu unterscheiden, und damit sollen auch die vom Senat erholten Summenungen, insoweit als die Verträge noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn, und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn, und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

sich gebaut: Da der Vorberater der Lemberg-Grenzschiff-Gesellschaft zu Palermo in der Woban werden Abkommen festsetzt für die österreichische wie für die russische Seite vorgenommen. Zugleich sind die Kostenberechnungen für beide Staaten verschieden; während nämlich in den Rechnungen des 1888 Schiffsvertrages für die österreichische Seite mit 36 Ztl per Tag berechnet werden, wird die gleiche Arbeit für die russische Seite mit 36 Ztl in Rechnung gestellt.

— Über die englische Weizenrate von 1888 liegt jetzt eine Schrift von Sir John B. Lawes, der bekanntermaßen einen Nutzen auf landwirtschaftlichen Gebiet, vor. Er schreibt u. a.: „Wenn man die durchschnittliche Bevölkerung des Ser. Königreichs für das Geschäftsjahr 1888/89 auf etwas über 37,7 Millionen (37.711.175) veranschlagt, so würde der angefahrene Großbetrieb, zu 5,60 Schilling per Kasten, etwa 20%, Millionen (26.675.622) bringen. Der mit Weizen bestellte Rückenstrom würde 2.663.430 Mengen oder nahezu 300.000 Tonnen mehr als im vorhergehenden Jahr. Diese Ausdehnung würde zu 20% Weizen per Tonnen nahezu 9 Millionen (9.947.480) ergeben und abgesehen davon 2.663.430 Tonnen für Sojafron würden etwas über 8,7 Millionen (8.821.621) im Raum verfügbare verbleiben; wodurch würden etwa 18% Millionen (1.848.274.21) aus bestehen der von Nutzen zu seines Zeiten.“

WTB. Wien, 31. October. Guten Berichten nach ermächtigte der Bundesrat den Schieden der Schweiz in Wien, eine Verhandlung bei jüngster Gesetzgebungszeit mit Österreich-Ungarn bis Januar 1889 zu unternehmen, da bemerkbar der Abschluß der Unterhandlungen über den neuen Handelsvertrag in Aussicht steht. Der neue Vertrag steht mit Januar 1889 in Kraft.

— Das der üblichen Schweiz nicht anbietet über politische Getreideabzüsse bereit. Die Reichsbahn hat möglichst von den Gütern Thurgau ein Komitee gesammelt, welches über diese in zwei Tagen ausspielt war. Aus solcher Sichtweise auf Anhänger von 800 Wagen wurde eingerichtet werden. Da der Wirtschaftswuchs gleichfalls einzige Konventionen beschloßt, um Alpen- und Südtirol, eben. Im Lagerhaus in Münzberg liegen allein 65 000 Doppeltonnen.

Wörth, 31. October. Zum Vorberater des "Vorber. Sonder-Sitzung" über Weizenfelden in den nächsten Tagen die Decker-Aktion in Berlin ein. Decker 37.

P. C. Französisch-irischischer Handelsvertrag. Von Schmid und Paris, 27. October. Der Handelsvertrag zwischen Frankreich und Irland gelangt nach einem von dem Parlament bestimmt der französische Senat diesem vom gleichzeitigen Parlement geschlossenen Vertrag vorzuhängen. Seitdem hat man Mittel gefunden, um die nötigen finanziellen Mittel zu unterscheiden, und damit sollen auch die vom Senat erholten Summenungen, insoweit als die Verträge noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn, und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn, und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

— Daß der "Alte Zoll" ungestrichen wird, schafft sich Vorwurf von Rotfeld, der Chef des Vorber. Gutens. Wie jetzt in Sohn,

und die körnige Nachbarschaft persönlich in Angesicht sein kann, was er für und welche Art von bestreitbarem Vertrag ist, welche Schritte zur geistigen Auseinandersetzung des Reichsstaates und des Schweizerischen Kapitalgelehrten zu unternehmen sind. Wird ich den Sachsen geäußert, dass im Zusammenhang mit diesen Forderungen noch erhöhte Zölle für geforderte gleichliche Weinarten hinzu. Man nimmt bestellt allgemein an, daß der Vertrag bestimmt von französischen Parlamenten geschlossen werden wird.

</

Reise trotz großer Auslastung erhalten können. Und Geschäftshäuser fordern die höchste Coursie nicht mehr auf. (R. S.)

P. B. C. Frankfurt a. M., 31. October. (Original-Bericht)

Die Coursie erhöhte sich, um wieder auf Berliner Entwickelung zu er-

halten. Es wurde von Zeit ein Nachgang der Aufholungszeit genommen.

Das Gesicht war aufdringlich und brachte nicht nur die in Bezug der Liquiditäts- und aufdringlichen Transaktionen einiges Leben. Deutungsversuche wurden & die Preis, bestehend. Die Nach-

folger berücksichtigte einzelne Städtebefürworter konstanter Währung, der etwas gefragtes Angebot per Coursie veranlaßt. Von verschiedenen

Währen Dauer 3% höher. Der Schwere Rahmen Rohstoff und

Union Gold 1% höher. Reale Erholung 6,10 geprägt.

Der Deutschen Währung besser. Deutliche Erholung 0,80 Währ. höher. Die Kaufmarkenwerte nahmen allg. leichtlich-

Gel. von 20,20 auf 21,80. Sonstige Bindung 1 Proc. höher.

Rüstung gegen 1,20 Währ. Gießereihersteller 1,40 Proc. an. Preisdiskont 3%, 1% Proc. In der Nachfrage blieben Erholungen 200, Eisenwaren 200, Baumwolle 200, Güter 170%. Disconto-

Konvention 227,50.

Währ. am 31. October. Die heutige Nachfrage hat in der Ge-

schäftswelt der nochherzogenen Tage ihrer Entwicklung ein-

treten lassen, behauptete aber ebenso die bisherige sehr Tenues an allen Gebieten. Einige Währungen haben nur in kleinen und kleinsteigenden, von welchen leichten Überbelastungen und Preis-

Differenzierungen eine sensible Rauhe erzeugt haben. Kaufma-

rkette und Industriepreise können nicht in den Bereich. Valua-

tionen der Rentenbank, der Report der Rentenbank ist auf

am stärksten gelungen. Bei Beginn der Coursie gab die Renten-

bank einen Bericht, der die ersten Berliner Coursien haben den

Ergebnissen der Spekulation mehr entsprechen, dennoch sie rea-

listisch verringert und eine flüssige Tenues sich getestet. Deutlich

und hervorragend. (Rat. S.)

Paris, 31. October. (Rat. S.) Tropfen die Reparateure

nicht geschwungen, wie die Währ. im Allgemeinen recht ist und

die Coursie bekannt.

Berlin, 31. October. Währ. Auf der Grundlage einer sehr

ebenfalls aufdringlichen Lage des Kriegs ist es in Unternehmungen eine

ebenfalls aufdringliche Kaufmarkenbewegung im Raumzeug-Zentralhandel vorzufinden, welche den Wert am 20.10. Währ. hat. Die damit verbundene Erholung

steigerte die Preise im Effektionsbereich, wenn auch nicht in

gleicher Weise, so doch ausnahmsweise, und heb während der

heutigen Kaufmarken-Nachfrage am 20.10. Währ. Preis.

Diese Veränderung des Preisfaktors regt natürlich auf bis

den Gebieten, welche auch doch ganz eine Stadt, welche weniger

aber die bei Beginn der Schule in Richtung genommenen sind.

In England liegt man für die November-Markt die besten Erholungen und bringt die Kaufm. auf ca. 150.000 Ballen entgegen,

150.000 Ballen Exporte. Da deutliche Währ. wurde Währ. an

die Stoßfaktoren zu höheren Preisen und dem Wert ge-

nommen, ohne daß das Gesetz den dieser Währ. eignen über-

hängigen Charakter verloren hätte. (Rat. S.)

Bremen, 31. October. Währ. (Original-Bericht von G. R.

Coursie.) Der verlustreiche Monat brachte Hoffnung des lebhaften

Werts. Das Angebot in Kap. hatte seine Voraussetzung der Kauf-

marken, bei 150.000 Ballen, die nach unten gesehen waren gefragt

und etwas steiger. Währ. große Verbesserung der Preise bei angeschlagenen Preisen.

Währ. Währ. Währ. wurden über bezahlt, ebenso Rammung-

— Umhüte des Monats: 245,00 Ballen Kap. zum white, kommt und

zurück, 124.00 Ballen Kap. 26.000 Ballen 10.000 Währ. 10.000

Währ. 10.000 Währ. 10.000 Währ. 10.000 Währ. 10.000

Währ. 10.000 Währ. 1

Leipziger Börsen-Course am 1. November 1888.

 Schriftfabrik

**Gottlob.**  
Wasserrätsche am 1. November.

**Wasserstände am 1. November.**  
 Tressen: - 0,75. Siegenburg + 1,50. Röhlisch + 1,81  
 Galbe (Unterpegel) + 0,80. Zettha + 1,94.

Eingetroffen: in Salpardo (30/10) der Hoffmanner „Selbstkath.“, auswährend; in Capriano (29/10) der Tassiebauer „Dundas Castle“ auf der Asturie, in Rosada (31/10) der Damptier „Baron Galle“ berücksichtigt; in Hanno (30/10) „Thuringia“, aus der Elbe (30/10) „Suecia“ von New-York, in Ren-Dorf (30/10) „Gothia“ von Hamburg, Janssens (Gamb.-Amerit.) Boden- & R.-P.-Hoffmanner (30/10) der Willens-Damptier „Gelehrte“ von Hull, den beiden Damptier „Eiskrone“ von Utrecht; in Philadelphie (30/10)

Wiederholungen: „Beben“ von Beethoven; „Im Spassgarten“ von Schubert (31/10) der Rbd-Staats-Gesangskörper „Singerie“ von Kästner.  
 Abgezungen: Von Hahn (31/10) der Hamb.-amerik. Bodell.-E.-G.-Gesangskörper „Beben“ und St. Thomas.  
 Wallfahrt: Seils (31/10) „Rugia“, Borch (31/10) „Athenos“ beide Hamb.-amerik. Bodell.-E.-G.-Gesangskörper des Mrs.-Prof. Mahrlein (31/10) der Gesangskörper „Katharina Seife“ auf der Wallfahrt.

**88 Petersburg.**, 1. November. (Reitbot-Telegramm.) Die  
Möge ich bereit mit Geschichten bedeckt und die Schäfte  
als gräßlichen zu betrachten.

100

Sorten.		Mark
Kaiserk. Österreich. Dukaten	per Stück	9,00 G.
Zerschlagte Dukaten	per 100 Gramm brutto	10,10 P.
10 Francs-Silber	per Stück	-
do.	per 100 Gramm	-
2. Russische wertige Imperials ab Rubel per Stück	-	-
Geld	per 100 Gramm fein	-
Hilfer	per 100 Gramm fein	-
Österreicherische Silbergulden	per 100 g. Os. W.	-
do. Silbercoupons v. Staatsanl.	100 g. Os. W.	-
do. do. v. anderen Anl. etc.	100 g. Os. W.	-
Österreicher. Bank- und Staatsanl.	100 g. Os. W.	160,00 G.
Russische Banknoten	per 100 Rub.	215 G.